

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

Drucksache Nr.

1754/2022

öffentlich

Amt/Aktenzeichen

20/

Datum

27.12.2022

TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 07.03.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	14.03.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	22.03.2023	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle GmbH & Co. KG
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2021

Mainz, den 27. Februar 2023

Mainz, den Februar 2023

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Marianne Grosse
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 22.062.500,90 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 476.850,59 €,
2. die Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2021 i.H.v. 476.850,59 € mit den Ergebniskonten der Gesellschafter,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021.

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2021 der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG (RGH KG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH KG hat im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 476.850,59 € (i. Vj.: -410.527,95 €) erzielt. Das Jahresergebnis ist noch von den Sanierungsmaßnahmen an der Rheingoldhalle geprägt. Die Arbeiten wurden Ende 2021 abgeschlossen. Insbesondere die höheren Aufwendungen für Instandhaltung und Nebenkosten sind nicht vollständig als Herstellungskosten aktiviert worden. Die Sanierung Parkhaus Rathaus wurde bis auf eine Ebene im Oktober 2022 abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Gesellschaft mit einer deutlich verbesserten Ertragslage und einem positiven Jahresergebnis.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse i.H.v. 985 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 118 T€ gesunken und resultieren aus der Verpachtung des Gutenbergsaales (657 T€), des Parkhauses Rathaus (223 T€), Gastronomie (101 T€) und sonstige (4 T€). Die Umsatzerlöse beinhalten weiterhin Umsätze aus Nebenkostenabrechnungen i.H.v. 320 T€, die sich gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ vermindert haben. Die noch nicht abgerechneten Nebenkosten des Berichtsjahres wurden mit 53 T€ bestandsmindernd erfasst. Der Materialaufwand i.H.v. 591 € ist gegenüber dem Vorjahr um 115 T€ gesunken. Die Minderung resultiert im Wesentlichen aus der Corona bedingten Auslastung und damit verbundenen Instandhaltung. Die Ertragslage wird wie im Vorjahr auch von dem negativen Finanzergebnis -351 T€ (i. Vj.: -157 T€) belastet.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 22.062 T€. Auf der Aktivseite haben sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere die Positionen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte um 6.580 T€ und die sonstigen Vermögensgegenstände um 1.093 T€ erhöht. Auf der Passivseite bleibt das Eigenkapital mit 8.092 € (36,7%) fast unverändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6.431 T€ auf 12.217 T€ erhöht. Zum Bilanzstichtag wurde eine Kontokorrentlinie i.H.v. 2.505 T€ in Anspruch genommen.

Die Fähigkeit der Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, war jederzeit gegeben. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2021 beträgt 123 T€. Bestandsgefährdende sowie andere wesentliche materielle Risiken haben im Geschäftsjahr 2021 nicht vorgelegen und sind auch für das Jahr 2022 nicht zu erwarten. Die Beantwortung zum Fragenkatalog § 53 HGrG beinhaltet keine Beanstandungen.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2021 der RGH KG
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 der RGHKG